

Verschärfte Massnahmen im Kampf gegen das neue Coronavirus

Gemäss heutigem Bundesratsentscheid werden ab sofort Schulen im obligatorischen und nachobligatorischen Bereich im Kanton Solothurn geschlossen. Dies betrifft insbesondere die beiden Kantonsschulen Olten und Solothurn und die Berufsbildungszentren (BBZ) Olten und Solothurn-Grenchen sowie weitere Institutionen der Tertiärstufe (z.B. Höhere Fachschulen) und Angebote der Weiterbildungsinstitutionen. Von dieser Massnahme sind auch die überbetrieblichen Kurszentren betroffen. Die zuständigen Berufs- oder Branchenverbände ist für die Umsetzung verantwortlich, die Kantone unterstützen sie.

Der Präsenzunterricht wird an den Kantonsschulen und BBZ vorübergehend sistiert. Die Kommunikation an Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Lernende erfolgt über die Schulleitungen der beiden Kantonsschulen sowie der beiden BBZ. Kantonsschulen und BBZ führen ihren Ausbildungsauftrag grundsätzlich in Anwendung von neuen digitalen Lehr- und Lernformen (Arbeitsaufträge, virtuelle Klassenzimmer u.a.) sowie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weiter. Diese Massnahme gilt vorerst bis und mit 19. April 2020.

Sämtliche Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen sowie die Lernenden der Berufsbildungszentren sollen die ausfallenden Schultage nach Möglichkeit im Homeoffice nutzen, um den Schulstoff aufzuarbeiten und die Aufträge der Schule zu bearbeiten.

Da gemäss Lehrvertrag der Betrieb für seine Lernenden verantwortlich ist, erfolgt die Homeoffice Schulung in Absprache mit dem zuständigen Berufsbildner. Alternative Lernorte (z.B. am Arbeitsplatz) werden ebenfalls mit dem Betrieb besprochen. Die Lernenden halten sich an die Vorgaben ihres Ausbildungsbetriebs.

Aufnahmeprüfungen:

Aufgrund der aktuellen Schulschliessungen werden die Aufnahmeprüfungen für das Gymnasium, die Fachmittelschule und die Berufsmaturität vorerst bis nach den Frühlingsferien verschoben.

Abschlussprüfungen Qualifikationsverfahren, BM, Maturitäts- und FMS-Abschlussprüfungen:

Die Abschlussprüfungen finden voraussichtlich mit Anpassungen statt. Die in diesem Zusammenhang offenen Fragen werden auf verschiedenen Ebenen geklärt und bald möglichst kommuniziert.

Die Kantone koordinieren gemeinsam mit den Verbundpartnern die Durchführung der Qualifikationsverfahren in der Berufsbildung. Ziel ist es, dass die Qualifikationsverfahren 2020 möglichst regulär durchgeführt werden können. Interkantonale Abklärungen laufen, weitere Informationen folgen.

[Hier gelangen Sie zur offiziellen Medienmitteilung der Staatskanzlei Solothurn.](#)

Solothurn, 13. März 2020